

Projektbeschreibung



HOCHSCHULE
WEIHENSTEPHAN-TRIEDS DORF
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

WeGa-Kompetenznetz Gartenbau: "Verbraucherorientierte Bewertung - Effizienz und Akzeptanz von Carbon Footprints"

Die Berechnung des CO₂-Fußabdruckes (Product Carbon Footprint), den ein Produkt im Laufe seines Produktlebenszyklus hinterlässt, ist aus der aktuellen Klimadebatte nicht mehr wegzu-denken. Der Product Carbon Footprint (PCF) wird auch bei Gartenbauprodukten zu einer zu-nehmenden Forderung des Handels.

Im Projekt „Verbraucherorientierte Bewertung - Effizienz und Akzeptanz von Carbon Footprints“ wird daher der PCF von vier wichtigen Gartenbauprodukten (Spargel, Erdbeeren, Phalaenop-sis, Schnittrosen) in einem „Cradle to Grave“-Ansatz berechnet. Der innovative Charakter des Projektes begründet sich insbesondere damit, dass das Verbraucherverhalten, das einen er-heblichen Einfluss auf Ausgestaltung und Höhe der CO₂-Emissionen haben kann, mittels empi-rischen Erhebungen in die PCF-Berechnung integriert wird. Zu diesem Zweck wird in einem speziell aufgebauten Verbraucherpanel über mehrere Monate das Einkaufs- und Verwen-dungsverhalten bezüglich der Gartenbauprodukte Spargel, Erdbeeren, Schnittrosen und Orch-ideen ermittelt und in die Berechnung des PCF integriert.

In einem weiteren Schritt sollen in einer geschichteten, persönlichen Verbraucherbefragung das Interesse der Verbraucher an Informationen über PCF sowie Möglichkeiten einer Ausgestaltung der Informationsübermittlung (z. B. im Rahmen eines CO₂-Labels) eruiert werden. CO₂-Labels sind in anderen Ländern, z. B. Großbritannien, bereits auf einigen Produkten zu finden. Ob der deutsche Verbraucher ein solches Label oder eine andere Form der Darstellung des PCF für den richtigen Weg der Kommunikation hält, wird u. a. ein Ergebnis dieser Erhebung sein.

Projektverantwortlicher: Dipl.-Ing. (FH) Paul Lampert

Projektbeginn: Juli 2011

Projektende: Juli 2014

Eine gemeinsame Einrichtung von:

